Hier sind sowohl die Anbieter:innen als auch die Nachfragenden Verbraucher:innen.

In vielen Städten gibt es Initiativen wie den hier als Beispiel herausgegriffenen Kost-Nix-Laden (bzw. seit der Umbenennung „Mehr-Wert-Laden“) in Friesach. Der Kost-Nix-Laden ist kein klassisches Geschäft. Hier kann jede:r Gegenstände des täglichen Gebrauchs, Textilien, Spiele, Wintersportartikel, Schuhe, Bücher u. v. m. mitbringen und etwas anderes mitnehmen. Es funktioniert nach dem Prinzip des Gebens und Nehmens: Leute kommen und bringen in den Kost-Nix-Laden, was sie nicht mehr brauchen, andere holen sich davon, was sie brauchen.

Weitere Beispiele für Kost-Nix-Läden in anderen Städten:
Hard (Vorarlberg): https://flohmarktinderalma.at/kost-nix-laden
Innsbruck: https://catbull.com/kostnix/index.php
Salzburg: https://verein-mut.eu/salzburg
Linz: www.willy-fred.org/initiativen/kostnixladen
Klagenfurt: www.pfingstkirche-klagenfurt.at/KostnixladenDE.html
Graz: https://nachhaltig-in-graz.at/kostnix-laden-eggenlend
Edlitz (Niederösterreich): www.edlitz.gv.at/Kost_nix_Laden_1
Wien: www.kostnixladen.at

Hier gibt es nicht die klassische Kaufsituation wie im Geschäft – mal gibt man, mal nimmt man.

Sehr gängig und auch nicht neu sich Tauschzentralen für Kinderkleidung und -produkte zum Tauschen von Kindersachen.

Gewinn:

- Für Erwerber:innen: je nachdem, ob man fündig wird
- Für die, die die Ware hinbringen: eine sinnvolle Art, Dinge loszuwerden

Motivation:

- Wiederverwertung
- Umweltgedanke
- Nachhaltigkeit

Anmerkungen

Copyright: Alle Rechte vorbehalten.
Die verwendeten Texte, Bilder und Grafiken sowie das Layout dieser Seiten unterliegen weltweitem Urheberrecht. Die unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist untersagt. Dies gilt ebenso für die unerlaubte Einbindung einzelner Inhalte oder kompletter Seiten auf Websites anderer Betreiber:innen. Das Einrichten von Links auf diese Website ist jedoch ausdrücklich gestattet.